

A photograph of a Samaritan carrying a wounded man on a donkey, set against a sunset background. The scene is a classic representation of the Parable of the Good Samaritan. The Samaritan is wearing a turban and a long robe, and the wounded man is wrapped in a white cloth. The donkey is a greyish-brown color and is standing on a dirt path. The background shows a vast, hilly desert landscape under a golden sky with scattered clouds.

DER BARMHERZIGE SAMARITER

GOTTESDIENST, 21. Juni – 10.30 UHR MIT JESSICA JUDE

LIVE DABEI
GOEBELSTRASSE 55, 28865 LILIENTHAL
ODER LIVESTREAM UNTER
WWW.OASISKIRCHE.DE

Lukas 10, 25-37 (ELB)

25 Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu erben? 26 Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liest du? 27 Er aber antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.« 28 Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu dies, und du wirst leben. 29 Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?



30 Jesus aber nahm \langle das Wort \rangle und sprach: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halb tot liegen ließen. 31 Zufällig aber ging ein Priester jenen Weg hinab; und als er \langle ihn \rangle sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber. 32 Ebenso aber kam auch ein Levit, der an den Ort gelangte, und er sah \langle ihn \rangle und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber.



33 Aber ein Samaritaner, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er (ihn) sah, wurde er innerlich bewegt; 34 und er trat hinzu und verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. 35 Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn! Und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme. 36 Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? 37 Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle du ebenso!



Lukas 10, 25-28 (ELB)

*25 Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: **Lehrer, was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu erben?***



Lukas 10, 25-37 (ELB)

25 Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu erben?

*26 Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? **Wie liest du?***



Lukas 10, 25-37 (ELB)

26 Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liest du?

27 Er aber antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.«



Lukas 10, 25-37 (ELB)

27 Er aber antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst.«

28 Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu dies, und du wirst leben.



Lukas 10, 25-37 (ELB)

29 Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesus:

Und wer ist mein Nächster?



Lukas 10, 25-37 (ELB)

29 Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesus:

Und wer ist mein Nächster?



**Wie viel ist
genug?**

Lukas 10, 25-37 (ELB)

*30 Jesus aber nahm (das Wort) und sprach:
Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho
hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch
auszogen und ihm Schläge versetzten und
weggingen und ihn halb tot liegen ließen.*



Lukas 10, 25-37 (ELB)

*30 Jesus aber nahm (das Wort) und sprach:
Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho
hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch
auszogen und ihm Schläge versetzten und
weggingen und ihn halb tot liegen ließen.*



1. Prinzip

**Deine Nächstenliebe
darf nicht abhängig sein
von dem Menschen,
der Hilfe benötigt.**

Lukas 10, 25-37 (ELB)

*31 Zufällig aber ging ein **Priester** jenen Weg hinab; und als er sah \langle ihn \rangle , ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber.*

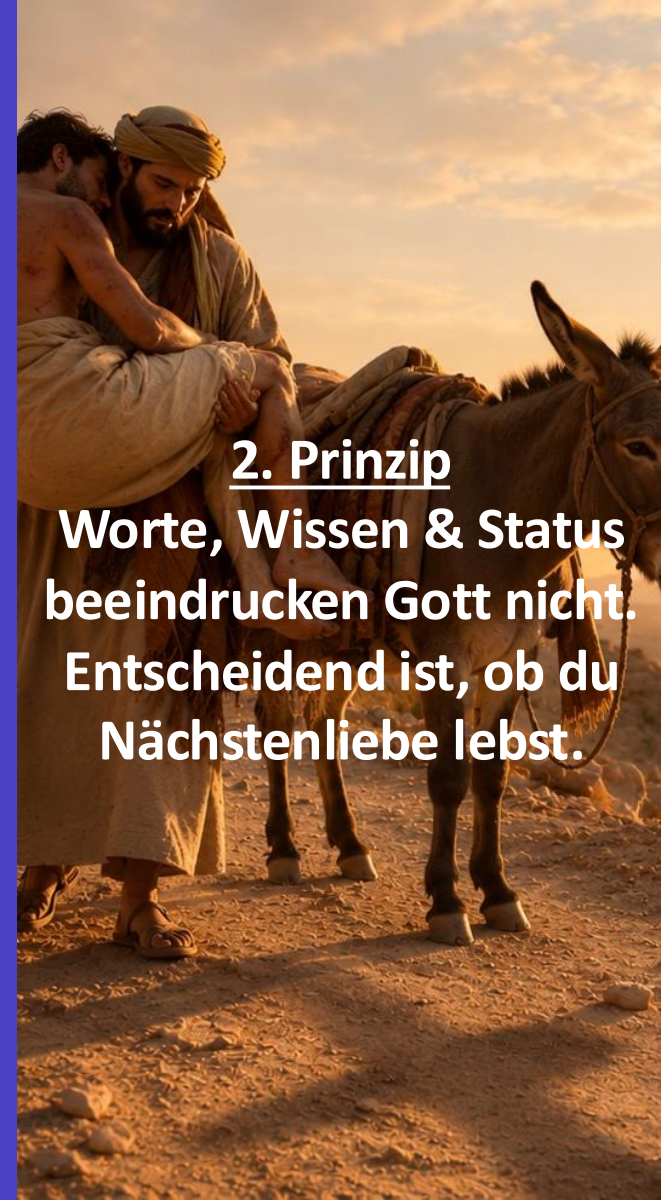
*32 Ebenso aber kam auch ein **Levit**, der an den Ort gelangte, und er sah \langle ihn \rangle und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber.*



Lukas 10, 25-37 (ELB)

*31 Zufällig aber ging ein **Priester** jenen Weg hinab; und als er ihn sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber.*

*32 Ebenso aber kam auch ein **Levit**, der an den Ort gelangte, und er sah ihn und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber.*



2. Prinzip

**Worte, Wissen & Status
beeindrucken Gott nicht.
Entscheidend ist, ob du
Nächstenliebe lebst.**

Lukas 10, 25-37 (ELB)

33 Aber ein Samaritaner, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er (ihn) sah, wurde er innerlich bewegt; 34 und er trat hinzu und verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. 35 Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn! Und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme.



Lukas 10, 25-37 (ELB)

33 Aber ein Samaritaner, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er (ihn) sah, wurde er innerlich bewegt; 34 und er trat hinzu und verband seine Wunden und goss Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. 35 Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn! Und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme.



Liebe
lässt sich
etwas kosten

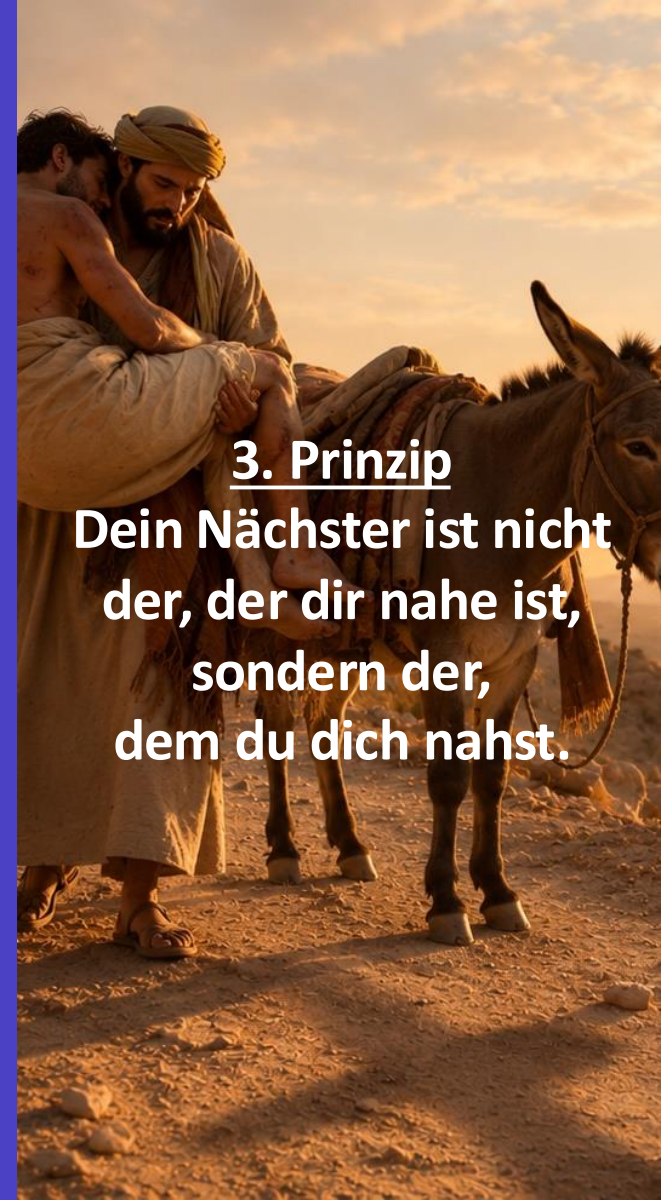
Lukas 10, 25-37 (ELB)

Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? 37 Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle du ebenso!



Lukas 10, 25-37 (ELB)

Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? 37 Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle du ebenso!



3. Prinzip
**Dein Nächster ist nicht
der, der dir nahe ist,
sondern der,
dem du dich nahst.**

Lukas 10, 25-37 (ELB)

*Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? 37 Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und **handle du ebenso!***



**Wie viel ist
genug?**



**Es gibt kein
genug!**

1. Prinzip

Deine Nächstenliebe darf nicht abhängig sein von dem Menschen, der Hilfe benötigt.

2. Prinzip

Worte, Wissen und Status beeindrucken Gott nicht. Entscheidend ist, ob du Nächstenliebe lebst.

3. Prinzip

Dein Nächster ist nicht der, der dir nahe ist, sondern der, dem du dich nahst.



A photograph capturing a poignant moment in a desert landscape at sunset. A man with a beard and a turban, dressed in simple, light-colored robes, is walking on a dirt path. He is carrying another man on his back. The man being carried is shirtless, with visible wounds on his back, and is wrapped in a light-colored cloth. The man carrying him has his arms around the other man, supporting him. To the right of the men, a grey donkey stands on the path, facing right. The background shows a vast, hazy desert valley under a sky filled with soft, golden light from the setting sun. The overall mood is one of compassion and care.

**Jesus
naht sich dir**